

Remmo Wiarda



Karlstraße 24
49809 Lingen
Tel.: 0591 / 51 35 8
e-Mail: marewili@t-online.de

Begleitschreiben zu dem zweiten- und dritten Anhang zu den Familien – Nachrichten von Christian Heinrich Wiarda

Der zweite- und der dritte Anhang zu den Familien – Nachrichten von Christian Heinrich Wiarda sind in dem Bestand meines derzeitigen Archivs.

Während die eigentlichen Familien – Nachrichten, die von Christian Heinrich Wiarda 1872 herausgegeben worden sind, in gedruckter Schrift als Buch vorliegt, sind die beiden Anhänge, die ich habe, als fotokopiertes Buch in handschriftlicher Form zusammengefasst.

Die Texte sind in deutscher, niederländischer, lateinischer und in altfranzösischer Schrift aufgeführt.

Mit der Zeit ist es immer schwieriger geworden, Personen zu finden, die diese Texte noch lesen, bzw. entziffern können, zumal teilweise auch undeutlich geschrieben worden ist.

Aus diesem Grund haben wir jetzt die Anhänge aufgearbeitet, um auch nachkommenden Generationen die Möglichkeit zu geben, diese Texte zu lesen.

Ermöglicht wurde diese Arbeit erst durch die tatkräftige Unterstützung von:

1. Martha Helene Christiane Blanck-Conrady, geborene Treplin, geboren am 17.09.1922 in Leipzig, eine Urenkelin von Christian Heinrich Wiarda,
2. Diddo Johannes Julius Wiarda, geboren 15.05.1929 in Holthusen / Ostfriesland, Urneffe von Christian Heinrich Wiarda und
3. ein mir persönlich nicht bekannter Studienrat J. Rohrbach aus Leer / Ostfriesland durch Vermittlung von o. a. Diddo Wiarda (Übersetzung des altfranzösischen Textes).

Mein besonderer Dank gilt hier für meine Cousine (5. Grades) Christiane Blanck-Conrady und meinem Cousin (von mütterlicher und väterlicher Seite) Diddo Wiarda, weil ich ohne diese Unterstützungen die Anhänge nicht hätte aufarbeiten können. Ebenfalls danke ich allen Personen, die im Hintergrund arbeitend, zum Gelingen dieses Vorhabens ihren Beitrag geleistet haben, wie z. B. Diddos Frau Annemarie und meine Frau Marianne.

Zu bemerken ist noch, dass Christian Heinrich Wiarda teilweise eine eigene Schreibweise hatte.

So schrieb er in den niederländischen-, aber auch in den deutschen Texten z. B. grundsätzlich:

vAytta statt v. Aytta oder

ende statt en de (en = und, de = der / die / das in niederländisch)

Diese Schreibweisen wurden von mir übernommen und somit beibehalten.

Zum größten Teil sind die Ergänzungen, die in den Anhängen erwähnt werden, bei den kopierten Unterlagen, die ich habe, nicht vorhanden.

Zum besseren Verständnis füge ich diesen Unterlagen eine kurze Personenbeschreibung bei, um auch späteren Generationen Christian Heinrich Wiarda näher zu bringen.

Lingen, 03. April 2007

Remmo Hermann Siurt Wiarda